

Begründung:

Der Sportentwicklungsplan der Stadt Emden ist vom Institut n.transfer, Institut für Innovations-transfer Emden, und der Hochschule Emden/Leer fertig gestellt worden. Der Plan wurde von diesen Institutionen gemeinsam mit dem Stadtsportbund Emden und der Stadt Emden entwickelt. Der Landessportbund Niedersachsen hat die Entwicklung finanziell unterstützt.

Die wesentlichen Zwischenergebnisse und Handlungsempfehlungen wurden dem Sportausschuss im Laufe des Projektes in mehreren Sitzungen vorgestellt.

Der Sportentwicklungsplan wird in der Sitzung des Sportausschusses zur Verfügung gestellt. Die wesentlichen Punkte werden in der Sitzung des Sportausschusses am 21.02.2012 präsentiert.

Darüber hinaus ist über das weitere Verfahren zur Umsetzung der Planung zu entscheiden. Es wird vorgeschlagen, dazu ein Steuergremium mit Vertreter/innen des Stadtsportbundes, der Stadt Emden und einer Koordinatorin/eines Koordinators zu installieren. Die Geschäftsführung und Koordination könnte der Stadtsportbund Emden übernehmen. Der personelle Aufwand wird auf 10 Std./Woche festgelegt. Der Stadtsportbund würde für die Übernahme dieser Aufgabe einen jährlichen Zuschuss von 10.000 € erhalten, der den Personal- und Sachaufwand deckt. Das Steuergremium erarbeitet in monatlicher Sitzungsfolge Umsetzungsvorschläge zur Sportentwicklungsplanung, die von der Verwaltung in die städtischen Entscheidungsgremien eingebracht werden.

Es wird folgende Priorisierung der Handlungsempfehlungen vorgeschlagen:

1. wesentliche Maßnahmen zu den Vereinsstrukturen (u. a. Leitlinien erarbeiten)
2. Umstellung der städtischen Sportförderung
3. Investitionsmaßnahmen im sportlichen Bereich

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Bildung